



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/24-PMVD/2021

29. März 2021

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Steger, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Jänner 2021 unter der Nr. 5188/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Anstellung von Sportlern und Sportlerinnen in Ihrem Ministerium“ gerichtet.

Einleitend möchte ich festhalten, dass der Heeresleistungssport eine Spitzensportförderung durch das Österreichische Bundesheer (ÖBH) darstellt, die im Jahr 1962 für damals 25 Sportler (10 Grundwehrdiener und 15 Zeitsoldaten) begonnen wurde. Der Wissenstransfer (Methodik) vom Heeresleistungssport zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit der Soldaten ist von großer Bedeutung. Das ÖBH ist der mit Abstand größte staatliche Sportförderer, im Moment befinden sich 434 Personen, inklusive Grundwehrdiener und Behindertensportler, im aktuellen Personalstand des Bundesheer-Leistungssportes.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Derzeit werden 39 ehemalige Leistungssportlerinnen und Leistungssportler aus 17 Sportarten (Biathlon, Boxen, Fallschirmspringen, Gewichtheben, Judo, Kanu, Karate, Langlauf, militärischer Fünfkampf, nordische Kombination, Orientierungslauf, Radsport, Reitsport, Schießen, Skilauf, Snowboard, Wassersport) im Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) beschäftigt.

Zu 3:

In den letzten fünf Jahren gab es sieben Bewerbungen, davon wurde keine abgelehnt. Im Konkreten verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bewerbungen	1	1	2	0	2	1

Zu 4 und 5:

Nein.

Zu 6:

Hiezu ist festzuhalten, dass im Bereich des BMLV mit dem Militärberufsförderungsgesetz 2004 bereits seit längerem eine gesetzliche Grundlage besteht, die den Einstieg ins zivile Berufsleben erleichtert, und daher gesonderte Förderungs- oder Hilfsprogramme nicht erforderlich erscheinen.

Mag. Klaudia Tanner

